



Der Tipp des Präsidenten: Hart arbeiten und hart feiern

European Business School Reutlingen (ESB) begrüßt Erstsemester im strömenden Regen mit Luftballons und Streetsoccer

Reutlingen. Zumindest die offizielle Begrüßung der Erstsemester durch den Dekan der Reutlinger ESB, Prof. Ottmar Schneck, und den Präsidenten der Hochschule, Prof. Peter Nieß, fand im Trockenen statt. Im Foyer des Gebäudes 5 beglückwünschte Schneck die Studenten zu ihren ersten Hochschulwochen, die bereits hinter den Neustartern liegen. Er bat au-

ßerdem „herzlichst“ darum, Prozesse mitzugestalten und selbst in den verschiedenen Studentengremien aktiv zu werden. Präsident Nieß meinte, er habe zwar viele der Anwesenden schon begrüßt, und etliche auch auf dem Cannstatter Wasen getroffen, aber er werde der Begrüßungen nicht müde, ganz im Gegenteil. Als „alter Studierender im 46. Semester“

hätte er zudem noch ein paar Ratschläge an die Erstsemester: „Reden sie nicht nur mir ihren unmittelbaren Banknachbarn, sondern schauen sie sich auch ruhig in den anderen Studienfächern um.“ „Nutzen Sie jede Gelegenheit, ganz nach dem Motto: Hart arbeiten und hart feiern“, scherzte der Präsident. Vor dem Gebäude stiegen anschließend 500 Luftballons

unter dem Jubel der Studierenden in den Wolkenhimmel. Das geplante Street-Soccer-Turnier mutierte bei strömenden Regen zu einer Wasserschlacht, was aber die 15 angetretenen Mannschaften wenig störte. Unter dem Gejohle ihrer Kommiliton(inn)en rutschten sie in einem aufgeblasenen „Riesenkicker“ über den nassen Rasen.
jap / Bild: Rippmann